

schüsse vorgesehen werden sollten, die z. B. über den Ort des Schiedsverfahrens entscheiden könnten, für den Fall, daß sich die Parteien nicht darüber einigen können.

Zum Thema „Förderung der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit“ wurden vor allem Erklärungen dahingehend abgegeben, daß die Handelsschiedsgerichtsbarkeit in der ganzen Welt gefördert werden sollte und möglichst alle Staaten die entsprechenden internationalen Konventionen ratifizieren sollten. Die institutionellen Schiedsgerichte der verschiedenen Länder sollten in gleicher Weise miteinander verbunden sein, wie z. B. die verschiedenen Luftfahrtgesellschaften.

Bisher wurde durch diskriminierende Klauseln in der New-Yorker Konvention über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche von 1958 sowie auch in der Europäischen Konvention über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit von 1961 der Beitritt der DDR unmöglich gemacht. Der Forderung, derartige Klauseln zu beseitigen und bei allen künftigen internationalen Konventionen allen Ländern den Zutritt zu ermöglichen, wurde von den Teilnehmern des Seminars völlig zugestimmt.

Alle Teilnehmer waren sich einig, daß die Beratung nützlich und fruchtbar war und in ähnlicher Weise fortgesetzt werden sollte.

Fritz Enderlein

Information

Leitungsfunktionen und Leitungsorgan*

W. G. Wischnjakow**

Die vom Apparat der staatlichen Leitung zu lösenden Aufgaben verändern sich ständig, was eine Neuverteilung seiner Funktionen (Konzentrierung der einen, arbeitsteilige Delegation der anderen, Verschmelzung dritter usw.) notwendig macht. Im Zusammenhang damit werden Ministerien, Komitees, Vereinigungen, Trusts und andere Leitungsorgane reorganisiert oder aufgelöst und .neue gebildet. Wenn man die konkreten Bedingungen und Faktoren, die die Entwicklung der organisatorischen Formen der Leitung be-

stimmen, nicht ständig und eingehend erforscht, können zwei unterschiedliche, jedoch gleichermaßen schädliche Tendenzen entstehen: entweder das Zurückbleiben dieser Formen hinter den neuen Erfordernissen der Entwicklung der Ökonomik oder eine überstürzte, willkürliche Bildung neuer Leitungsorgane. Partei und Regierung leisteten und leisten eine große Arbeit, um den Leitungsapparat zu vervollkommen. In den Beschlüssen des Septemberplenums (1965) des ZK der KPdSU und des XXIII. Parteitages wurde mit besonderem Nachdruck die Notwendigkeit hervorgehoben, stabile organisatorische Formen des Leitungsapparates der Volkswirtschaft zu schaffen und auf dieser Grundlage die Effektivität der Leitung zu erhöhen. Auf dem Septemberplenum wurde festgestellt, daß „die schnelle Entwicklung unserer sozialistischen Ökonomik auch in Zukunft unvermeidlich immer neue Probleme der Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft aufwerfen wird. Das erfordert, das Zu-

* Sowjetskoje gossudarstwo i pravo, 1968, Nr. 3, S. 30-40; übersetzt von A. Grotthuss, Deutsche Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“

** Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Staat und Recht der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Kandidat der Rechtswissenschaften